

No 01
04 · 2021

Finanz nVest

Ein Magazin der hvest Gruppe

The image shows four women standing on a rocky shore. They are wearing dark blue zip-up jackets and light blue shorts. The jackets have logos for 'ROWHOME' and 'TALISKER WHISKY ATLANTIC CHALLENGE'. One woman in the center is holding a long black oar with a yellow blade. The background is a rocky coastline under a clear blue sky.

Vier Frauen, ein Boot

Talisker Whisky Atlantic Challenge

Künstliche Intelligenz:
Hype oder Megatrend?



Sven Nowroth, Geschäftsführer hvest

Editorial

Ein freundliches Moin aus Hamburg,

was ändert sich, welche Vermögensstrategien sind spannend, was sichert Erfolge ab? Auf diese drei Fragen antworten wir in der ersten Ausgabe unseres neuen Magazins „Finanz nVest“. Während sich unser Newsletter über monatlich wachsende Nutzerzahlen freut, versprechen wir uns von diesem „altmodischen“ Medium, Sie zweimal pro Jahr ergänzend erreichen zu können. Wir sind froh, Ihnen neben digitalen Kommunikationswegen nun auch etwas „in die Hände“ zu geben.

Welche Strategien/Entwicklungen am Kapitalmarkt haben Sie in letzter Zeit beeindruckt? Bitte geben Sie uns Ihr Feedback, welches wir dankend aufnehmen und gerne in die weiteren Ausgaben einfließen lassen. Vielleicht denken Sie an die allgegenwertige Digitalisierung und ihren Einfluss auf unsere Wirtschaft und damit auf unseren Alltag? Digitale Transformation, die Veränderung unserer Konsum- und Arbeitsgewohnheiten, bzw. das Freizeitverhalten? Das alles wirft seine Schatten voraus und hat enorme Auswirkungen. Es ist heute daher wichtig „up to date“ zu sein, um Chancen zu nutzen und Risiken zu minimieren.

Ein passender, spannender Beitrag zum Thema „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“ in der Rubrik „Fonds im Fokus“ erwartet Sie auf Seite 3. Und passend zu „Geduld und Durchhaltevermögen“ (gerade in der Corona-Zeit geforderte Tugenden), möchten wir auf die unglaubliche

Titelgeschichte unserer Kundin Meike Ramuschkat verweisen (Seite 7). Sie ruderte mit drei Weggefährtinnen über den Atlantik!

Geduld und Durchhaltevermögen sind – das wissen vor allem alle unsere treuen Franklin Templeton Kunden aber natürlich auch alle aktienaffinen Anleger – gute und auf Sicht hervorragende Eigenschaften, um an den Kapitalmärkten Erfolg zu haben. Das aktuelle Beispiel der „Wiederauf-erstehung“ eines Fondsklassikers (Ostern ist ja noch nicht lange her) dürfen dieses Jahr alle Templeton Growth Fund Kunden*innen und Anteilsinhaber*innen von sog. Value-Fonds im Depot beobachten.

Wir sehen uns als Vermittler von Ideen. Best-Cases, Stories zu Erfolgen aus unserem vielfältigen Netzwerk möchten wir in Zukunft auf diesem Wege mit Ihnen teilen. Wer kontinuierlich hinzulernt, hat beste Chancen zu profitieren. Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten. Wir versorgen Sie mit Quellen, empfehlen Literatur, interessante Filme und schreiben über Orte, die uns beeindruckt haben.

**Viel Freude mit der ersten Ausgabe!
Ihr Sven Nowroth & Stefan Könnecke**



Wir sind für Sie da. hvest -TEAM

Sven Nowroth
GF hvest / Berater

Stefan Könnecke
GF hvest / Berater

Florian Nowacki
GF Bereich Versicherung & Finanzierung / Berater

Leevke Lewandowski
Assistenz der Geschäftsführung

Kati Gottschalk
Service & Kundenbetreuung

Tel: +49 (0)40 3750 71-00

Mail: service@hvest.com

Impressum

Herausgeber & Verleger

nVest Vermögensberatungs GmbH
Hans-Henny-Jahn-Weg 17
D-22085 Hamburg

Telefon: +49 40 375 071-00
Fax: +49 40 375 071 09

E-Mail: service@hvest.com
Internet: www.hvest.com

Autoren

Sven Nowroth (Chefredakteur)
Stefan Könnecke
Florian Nowacki
Leevke Lewandowski
Christian Hintz

Anzeigen

Leevke Lewandowski,
Telefon: +49 40 3750 71-00

Layout & Grafik

Andreas Koeniger
grafik@andreaskoeniger.de

Erscheinungsweise

2x pro Jahr

Druck (mit CO₂ Ausgleich)

Saxoprint GmbH
Enderstr. 92 c, 01277 Dresden

Bilderquellen

Seite 1: Ben Duffy/Atlantic Campaigns · Seite 2: hvest · Seite 3: AdobeStock, Christian Hintz; AI Leaders · Seite 4 & 5: AdobeStock · Seite 6: hvest; AdobeStock · Seite 7: Ben Duffy/Atlantic Campaigns

Hinweis

Die Artikel dieses Magazins stellen keine Anlageberatung unter Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse und Wünsche des Kunden dar. Bei Bedarf kommen Sie bitte auf uns zu.



AI Leaders A

Wertpapierkennnummer (WKN: A2P37J)
Teilfonds der hInvest A Strategie



Strategiefonds im Fokus

Künstliche Intelligenz als Erfolgsstrategie

Künstliche Intelligenz (AI) wird in den kommenden Jahrzehnten der größte Treiber für Innovation und Disruption sein, wird die Welt und unser Leben von Grund auf verändern. Sie hat bereits begonnen die größte technologische Transformation in der Geschichte der Menschheit einzuläuten und gilt als Auslöser für die vierte industrielle Revolution.

Davon sind nicht nur wir vom Team des AI Leaders Fonds überzeugt, sondern auch zahlreiche Studien lassen darauf schließen. Beispielsweise hat die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Deloitte formuliert: „Deutsche Unternehmen betrachten Künstliche Intelligenz bereits als wesentlichen Faktor für nachhaltigen Geschäftserfolg. 79 Prozent sehen diese Technologie bereits heute als sehr bedeutend oder erfolgskritisch an.“

Das hat weitreichende wirtschaftliche Konsequenzen. Bis 2030 erwarten Experten einen zusätzlichen vom AI-Sektor ausgelösten jährlichen Wertschöpfungsbeitrag zum globalen Bruttoinlandsprodukt

(BIP), in Höhe von 1,2 Prozent pro Jahr. Das ist doppelt so viel, wie durch die Einführung der Dampfmaschinen in der ersten Industriellen Revolution und dreimal so viel, wie durch den Einsatz von Industrierobotern. Kumuliert wird der durch AI bis 2030 zusätzlich generierte Anteil am BIP auf 13 Billionen US-Dollar geschätzt.

Lag der Umsatz im AI-Bereich in 2020 noch bei knapp 19 Milliarden US-Dollar, so soll er Prognosen zufolge bis 2025 auf rund 90 Milliarden US-Dollar steigen. Das entspräche einer Steigerung von 470 Prozent innerhalb fünf Jahren. Das eröffnet für Investoren und Anleger weitreichende Chancen, an der Entwicklung dieses riesigen neu entstehenden Marktes - von der die Wettbewerbsfähigkeit ganzer Volkswirtschaften abhängen könnte - zu profitieren.

Mit unserem am 02.01.2020 aufgelegten AI Leaders Fonds können Sie an diesen Chancen teilhaben. Der AI Leaders investiert mit einem konzentrierten

Portfolio aus 35 bis 50 Aktien in Unternehmen, die Künstliche Intelligenz zum Erreichen ihrer Ziele vorbildlich einsetzen, entwickeln oder vorantreiben und zu den Marktführern oder Technologieführern in ihrer Branche zählen – daher auch der Fondsname „AI Leaders“ (www.ai-leaders.de).

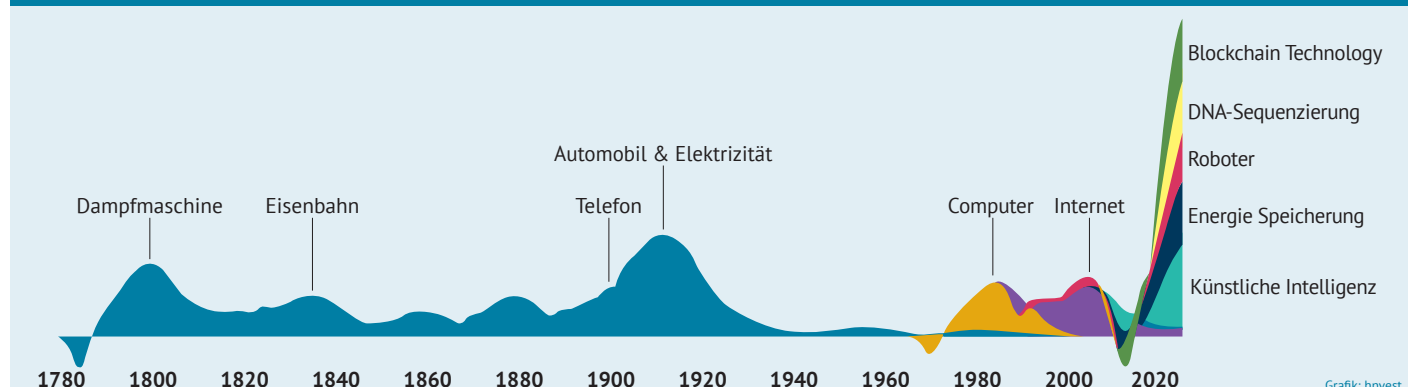
Ob es sich letztendlich um den Einsatz von AI in der Industrieproduktion (Industrie 4.0), im Bereich des autonomen Fahrens oder in der Bilderkennung im Bereich der Krebsfrüherkennung handelt, überall wird AI der entscheidende Faktor. Daten sind das neue Gold und mit einem geschätzten Datenvolumen von 175 Zettabyte bis im Jahr 2025, kann dieses rasant ansteigende Volumen ohne Künstliche Intelligenz gar nicht mehr bewältigt werden.

Den Anschluss an diese Zukunftstechnologie zu verpassen, wäre unverzeihlich und könnte für Unternehmen den Verlust ihrer Wettbewerbsfähigkeit und für Investoren das Entgehen einer außergewöhnlichen Gelegenheit bedeuten. «



Christian Hintz
AI Leaders

Die größte technologische Transformation in der Geschichte





VV Strategien Invest

Weitere Erholung der Wirtschaft voraus

So negativ die Nachrichten aus unserem Land zur Coronakrise im Moment auch sein mögen, so wenig Relevanz haben Sie allerdings zur Zeit an den globalen Kapitalmärkten. Das liegt unter anderem daran, dass der aufstrebende Wirtschaftsraum Asien das Thema Corona schon seit einigen Wochen quasi ad acta gelegt hat und mit beeindruckenden Wachstumswahlen den Rest der globalen Wirtschaft anzieht.

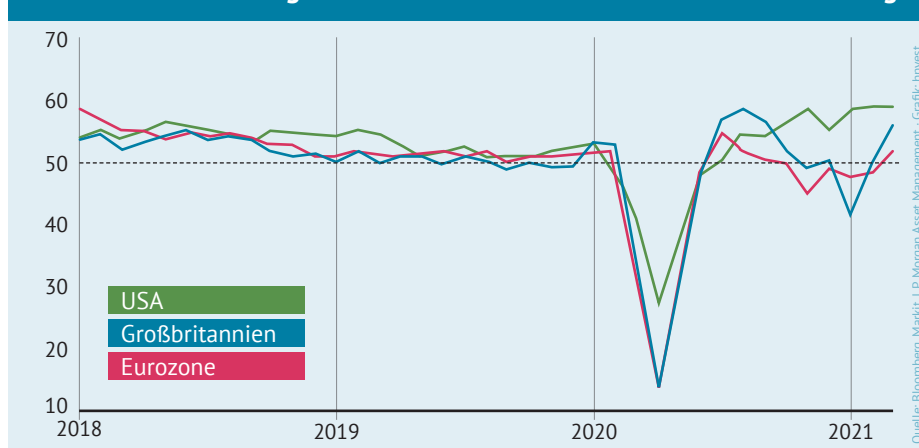
Ebenfalls erwähnenswert ist die Entwicklung in Indien.

Die USA als etablierter großer Wirtschaftsraum, der bis vor kurzem noch eher schlecht mit der Pandemie umgegangen ist, hat eingeleitet durch den ehemaligen Präsidenten Trump, die Weichen zu einem rapiden Impfprogramm und damit zu einer schnelleren Beendigung der Pandemie gestellt.

Die Wirtschaftsdaten aus den USA sind im vergangenen Quartal relativ gut gewesen und auch die Unterstützungsprogramme der neuen Administration befeuern die Hoffnung auf

eine weitere schnelle Erholung. Auch die europäischen Wirtschaftszahlen sind besser als unsere gefühlte gesellschaftliche Alltagslage. Wie schon in den Berichten der letzten Quartale, ja fast Jahre, liegt das Wohl der Entwicklung unserer Volkswirtschaften und der Kapitalmärkte weiterhin in den Händen der Notenbanken und ihrer Unterstützung der Wirtschaft durch „billiges Geld“. Hier ist der wahre Grund zu finden, warum wir weltweit bis dato wirtschaftlich relativ gut durch diese Krise kommen.

Robuste Einkaufsmanagerindizes stärken die Zuversicht auf die Erholung



GameStop und andere Aufreglichkeiten

Dazwischen gab es an den Märkten einige interessante Aufreglichkeiten um die Investment-Flash-Mobs bei Werten wie GameStop und natürlich die um den Höhenflug des Bitcoin, u.a. befeuert durch Elon Musk. Unserer Meinung nach interessante Themen oder Phänomene, allerdings viel zu „laut“ gemessen an ihrer gesamtheitlichen Bedeutung für die Märkte.

Zu beobachten bleibt eine weitere Entwicklung der Inflation in den USA und Europa.

Wir haben uns von solchen „Hypes“ weitestgehend fern gehalten und konnten im ersten Quartal solide Ergebnisse liefern. »



Unsere Strategien

Die Ergebnisse 31.12.2020 bis 14.04.2021:

- „hinvest A“ +5,92 %
- „hinvest R“ +2,63 %
- „hinvest N“ +3,89 %



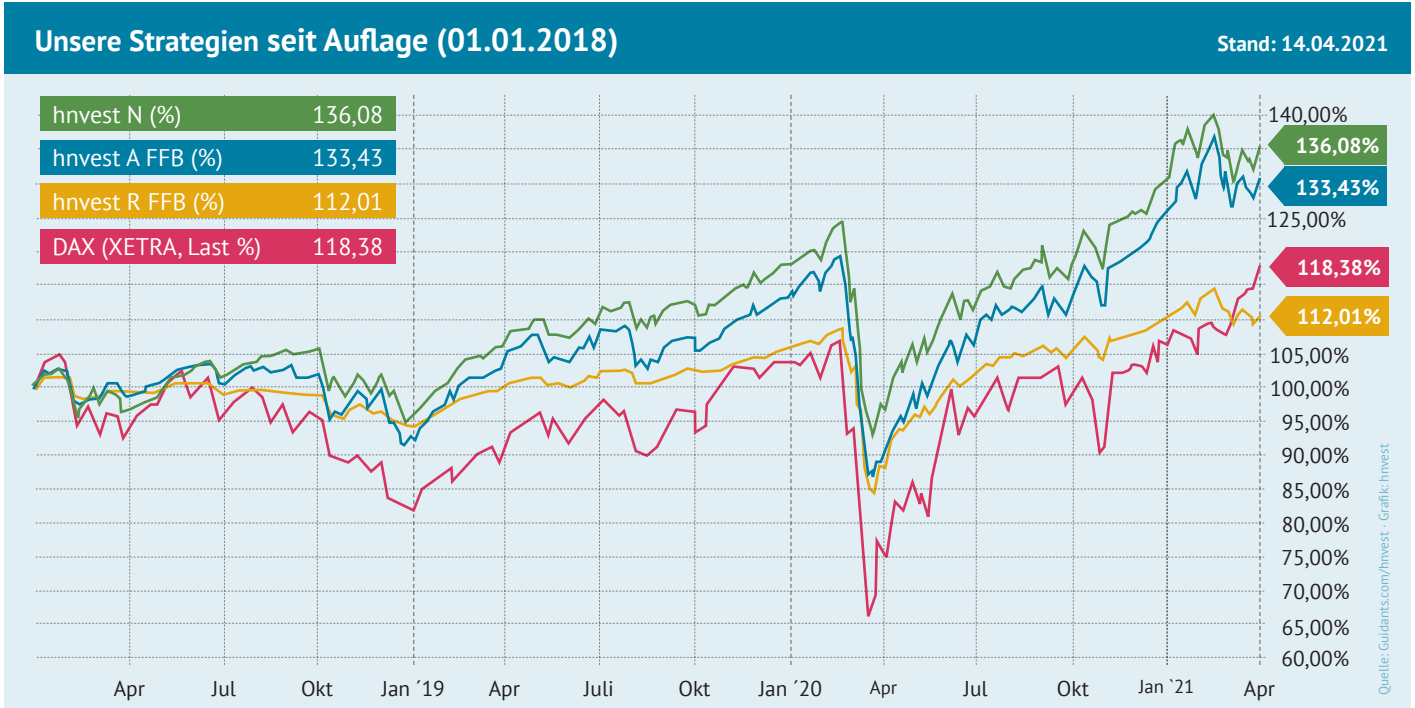
Für die Kapitalmärkte rechnen wir in 2021 mit einer weiterhin lockeren Geldpolitik.

Sven Nowroth, hinvest

Aktueller Marktkommentar zum 1. Quartal 2021 – hinvest R

Durch die sehr gute Entwicklung der Staatsanleihen in den vergangenen Monaten haben wir hier nahezu all unsere Positionen verkauft und die entstandenen Gewinne mitgenommen. Da in diesem Bereich kaum noch adäquate Renditemöglichkeiten zu finden sind, haben wir die Neuinvestition bei den europäischen Mittelstandsanleihen vorgenommen. Dieser Markt ist, von den Anlagevolumen her,

deutlich kleiner und daher sollten die Investitionen sehr eng begleitet werden. Hier vertrauen wir den uns bekannten Fondsmanagern der KFM Mittelstands AG. An den Aktienmärkten haben zuletzt die Technologieaktien korrigiert. Wir werden daher nun auch in dieser Strategie etwas offensiver und erhöhen die Aktienquote um 5%. Wir stocken unsere Positionen in dem „konservativen“ Technologiefonds von DNB, sowie in dem US-mittelstandfokussierten Aktienfonds von Alger auf und gehen etwas „aktienlastiger“ in das neue Quartal. »



Beraten, nicht verkaufen!

Zu den herausfordernden Aufgaben eines Vermögensverwalters gehört neben der Mehrung des Vermögens in Fonds und Aktien, auch die Sicht auf die Absicherung von Risiken sowie alternative Vermögenswerte. Dies haben wir uns schon kurz nach unserer Gründung zu Herzen genommen und daher Expertisen auch im Bereich Versicherung und Immobilienfinanzierung im Haus aufgebaut. Bereits im September 2018 bin ich zur Unternehmensgruppe der Hammonia nVest gestoßen. Seit Anfang 2020 verantworte ich als Geschäftsführer innerhalb unserer Holding den Bereich der Vermögensabsicherung sowie die Immobilienfinanzierung. Nicht um Ihnen als der klassische Assekuranzmakler oder auch Finanzierungsvermittler zu begegnen, viel mehr, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, in allen Ihre Finanzen betreffenden Dingen ein Ansprechpartner zu sein und ein gesamtheitlich abgestimmtes Konzept zu bekommen.

Der durchschnittliche Bundesbürger ist nicht nur gefühlt, sondern auch statistisch nachweisbar ein Weltmeister in Absicherung von jeglichen Risiken. Das liegt daran, dass man meist aus den Augen verliert, wofür eine Versicherung eigentlich gedacht ist. Ein Risiko abzuschließen, welches man aus eigenen Kräften und finanziellen Möglichkeiten im Falle eines Fal-



les nicht stemmen könnte. Dennoch ist es so, dass der klassische Versicherungskunde nicht nur das eigentliche Risiko abgesichert haben möchte, sondern dies dann gern mit Schleifen und extra schön verpackt. Den Abschluss einer Versicherung könnte und sollte man aber ganz nüchtern als Abschluss einer Wette betrachten. Man selbst wettet, dass der wiederkehrende Einsatz der Prämie im Falle des Falles Ertrag bringt und am besten mehr als man aufgewendet hat. Der Versicherer wettet dagegen. Im Gegensatz zum einzelnen Endkunden hat der Versicherer jedoch eine eigene Rechtsabteilung, die im Zweifel den Fall so auslegt, dass der Versicherer leistungsfrei aus dem Fall entlassen wird. Daher ist es schon sinnvoll, sich einen Makler zu suchen, der am Verhandlungstisch immer auf der Seite des Kunden sitzt, und nicht wie ein Vertreter auf der Seite des Konzerns. Zudem hat ein Makler dadurch die Möglichkeit das Thema Vermögensabsicherung auf das Thema Vermögensaufbau abzustimmen.

Beim Eigenheim wird für die Sicherheit auf der Zinsseite und der langen Absicherung dann wieder gern sehr viel Geld ausgegeben, denn lange Laufzeiten lassen sich die Banken mit hohen Aufschlägen bezahlen. Bei der Wohngebäudeversicherung wird dann hingegen gespart, wo es geht. Aber sind die Aufschläge für lange Zinsbindungen wirklich gerechtfertigt und vor allem nötig? Auch für solche Fragen ist es wichtig, dass man als Berater die Gesamtsituation im Blick hat.

In der Vermögensverwaltung handeln wir mit einem vorausschauenden Blick auf die, unserer Meinung nach, kommenden wirtschaftlichen Veränderungen und Themen. Im Bereich Versicherungen und Finanzierungen sollte bei der Suche nach dem geeigneten Produkt ebenso nüchtern und emotionsfrei entschieden werden. Gerade weil die Themen, die man mit einer Versicherung absichert oder mit einer Finanzierung aufbaut, sehr emotional sind. Und das ist auch gut so. Auch wenn man sie absichert, niemand will wirklich Schadenfälle. Die Gestaltung der eigenen vier Wände vorm inneren Auge ist eine hochemotionale Angelegenheit. Und so stellen wir bei der Überprüfung von bestehenden Verträgen, ob Versicherung oder Finanzierung, immer wieder fest, dass bei der Vermittlung mit Emotionen gespielt wurde. Sei es übertriebene und unnötige Leistungsversprechen oder auch viel zu früh abgeschlossene Forward-Darlehen aufgrund der Befürchtung, dass wir in eine enorme Zinserhöhung hineinlaufen. Meist aus dem Grund, dass es keine objektive Gesamtbetrachtung gab. Und genau dies, eine objektive Analyse Ihrer Situation, bieten wir Ihnen gerne an. Ihr Florian Nowacki. «





Kundenstory

Vier Frauen, ein Boot und der Atlantik!

Meike Ramuschkat ist Ärztin, lebt in Hamburg und führt ein aktives Leben. Früher hat sie Hockey gespielt, später hat sie sich dem Langstreckenlauf zugewandt und schließlich dem Wandern. Erst 2018 hat sie mit dem Rudern begonnen, als schon klar war, dass sie mit ihren Freundinnen Katharina Streit, Stefanie Kluge und Timna Bicker an der Talisker Whisky Atlantic Challenge (kurz: TWAC) teilnehmen will.

Die Atlantic Challenge wird als Ruderregatta über den Atlantik seit 1997 ausgetragen. Die Route des Rennens verläuft quer über den Nordatlantik von La Gomera zur Karibikinsel Antigua und beträgt circa 2740 Seemeilen. Ohne fremde Unterstützung verbringen die Teams aus aller Welt bis zu 90 Tage auf hoher See.

Nach fast 1 ½ Jahren Vorbereitung und hartem Training starteten die 4 Hamburgerinnen mit dem Teamnamen RowHHome am 12. Dezember 2019 auf La Gomera und sind fast eineinhalb Monate in ihrem Boot „Doris“, das speziell für sie in England bei der Werft Rannoch Adventure gebaut wurde, über den Atlantik gepullt. Genau 42 Tage und 46 Minuten haben die Frauen

nichts als Wellen und Himmel gesehen. Der Tag bestand aus einem 2-Stunden-Takt: je 2 Stunden pullen, 2 Stunden schlafen, 2 Stunden essen und 2 Stunden ausruhen. An Bord der „Doris“, die eine Fläche von 16 Quadratmetern aufweist, befand sich neben 3 Ruderplätzen und 2 Schlafkojen rund eine Tonne Ausrüstung: Essen, Sicherheitsausrüstung, Medizin, Kleidung und technisches Equipment. Über das Satellitentelefon standen die Vier mit der Rennleitung und ihren Familien in Kontakt.

Eine echte Herausforderung, die sich nicht viele zutrauen würden. Aber die vier Frauen haben nicht aufgegeben. Sie haben die Seekrankheit überwunden, sich durch meterhohe Wellen gekämpft und -wenn das Wetter gar nichts anderes zuließ- sich in den Kojen verschanz und auf besseres Wetter gehofft. Geduld und Durchhaltevermögen! Zwei Eigenschaften, die sich nicht nur bei Sturm auf hoher See oder im Lockdown während Corona-Zeiten bezahlt machen.

Neben der körperlichen und mentalen Herausforderung gab es auch einen gemeinnützigen Grund, bei dieser Regatta teilzunehmen: Mit der Teilnahme an der Regatta hat das Team von

RowHHome gleich zwei Vereine unterstützt: Zeit für Zukunft – Mentoren für Kinder e.V. und Kinderlachen e.V.

Am 23. Januar 2020 um 12:21 Uhr kam das Team um Meike Ramuschkat in Antigua ans Ziel. Platz 17 in der Gesamtwertung. Es ist dennoch ein mehrfacher Sieg, denn sie sind nicht nur das erste Deutsche Team in der Talisker Whisky Atlantic Challenge, sondern auch das schnellste Frauenteam bei der Regatta. Außerdem halten sie mit ihrer Zeit den Rekord für die schnellsten Deutschen im Ruderboot, die jemals den Atlantik überquert haben und sind das erste Deutsche Vierer-Team bei einer Atlantiküberquerung überhaupt.

Wenn wir Ihre Neugier geweckt haben: Begleitet wurden die vier Frauen von den Filmemachern Silvia Weihermüller (Produzentin) und Guido Weihermüller (Regisseur). Der Film Wellenbrecherinnen (Juni 2020) erzählt die ganze Geschichte, begonnen bei den akribischen Vorbereitungen bis hin zur spektakulären Überfahrt und Ankunft auf Antigua. Erhältlich als Stream auf Amazon Prime Video, Vimeo OnDemand und als DVD auf www.wellenbrecherinnen.de. «



Meike Ramuschkat

16

Quadratmeter für vier Frauen

2.740

Seemeilen mussten bezwungen werden

42

Tage dauerte die Atlantiküberquerung

5

Knoten betrug die max. Geschwindigkeit

4.000

Kalorien Astronautennahrung pro Tag

6

Liter aufbereitetes Meerwasser pro Tag



FRANKLIN
TEMPLETON

EMERGING MARKETS

JEDES 9. AGRITECH-START-UP WELTWEIT KOMMT AUS INDIEN¹

Dank direktem Kontakt mit Innovatoren und Technologieführern können wir Ihnen das volle Potenzial der Schwellenländer erschließen.

ZEIT FÜR SCHWELLENLÄNDER

www.franklintempleton.de/emerging-markets

REACH FOR BETTER™

1. Quelle: Nationaler Verband der Software- und Dienstleistungsunternehmen (NASSCOM), 12. August 2019.

Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden. Vor Abschluss einer Investition empfiehlt sich eine professionelle Anlageberatung. Der Wert einer Anlage kann steigen oder fallen. Anleger können ggf. nicht den investierten Betrag zurückerhalten. Informieren Sie sich jetzt über die mit einer Anlage in unsere Fonds verbundenen Chancen und Risiken: www.franklintempleton.de. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Franklin Templeton International Services S.à r.l, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M., Tel. 08 00/0 73 80 01, Fax: +49(0)69/2 72 23-120.

© 2021 Franklin Templeton. Alle Rechte vorbehalten.